Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 04. Juli 2013 um 06:13 Uhr

Jetzt steckt der "Grüne Daumen" in der Handschelle

Berauschende Entdeckung der Polizei: Schrankloch gibt unerwartet Blick auf Cannabis-Plantage frei

Schellerten/Hildesheim (wbn). Kommissar Zufall hat mal wieder zugeschlagen und die Polizisten auf einen Kurztrip ins Reich der Drogen mitgenommen.

Als sie sich nämlich in der Wohnung eines 24-Jährigen aufhielten und keineswegs an Rauschgift dachten, fiel die Holzplatte eines Schrankes herunter, der eigentlich gar keiner war - und den Uniformierten fiel es gleichsam wie Schuppen von den Augen. Durch dieses Loch konnten die Beamten unerwartet die gärtnerischen Fähigkeiten des Mieters bestaunen, der eine ganze Cannabis-Plantage angelegt hatte. Auch Pilze mit narkotischer Wirkung traten in Vorschein. Der „Grüne Daumen“ des überraschten Tatverdächtigen fand sich sodann in Handschellen wieder.

Fortsetzung von Seite 1

Ein berauschender Zufallstreffer im polizeilichen Alltag… Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim: „Da staunten die beiden Beamten aus Bad Salzdetfurth nicht schlecht, denn eigentlich war dem Aufenthalt in der Wohnung eines 24-jährigen im Ostkreis ein anderer Grund voraufgegangen. Während sie sich im Zimmer des jungen Mannes aufhielten, löste sich plötzlich die vordere Holzplatte eines augenscheinlichen Schrankes.

Was dahinter zum Vorschein kam entpuppte sich schnell als eine professionell betriebene Plantage für Cannabispflanzen. Aber nicht nur diese baute der 24-jährige an, auch eine

Pilzzucht mit offensichtlich berauschenden Pilzen kam hinter der vermeintlichen Schranktür zum Vorschein. Weierhin endeckten die Beamten diverse Utensilien die darauf schließen lassen, dass der Drogenanbauer nicht nur für seinen eigenen Bedarf die Drogenzucht betrieb.

Von diesen sowie von den gesamten Pflanzen muss sich der Mann nun trennen, außerdem erwartet ihn eine Anzeige wegen Verstosses gegen das Betäubungsmittelgesetz.“